

Öffentliches Protokoll Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 01.09.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Horst Krumpen	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Tilo Gundlack	
René Fuhrwerk	
Tom Brüggert	
Ingolf Holst	
Sigfried Rakow	Vertretung für: Carsten Jantzen
Ronny Keßler	
Brigitte Schneider	Vertretung für: Jens-Holger Schneider
Sylke Woellert	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Carsten Jantzen	fehlte entschuldigt
Jens-Holger Schneider	fehlte entschuldigt

Verwaltung:

Michel Ohlerich	Amt 10
Sophie Tarras	Amt 32
Michael Berkhahn	Senator
Heike Bansemer	Senatorin/Amt 20
Petra Steffan	Gleichstellung/Willkommenskultur

Gäste:

Henryk Kadow	KUBUS GmbH
--------------	------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.07.2025
5	Beschlussvorlagen
5.1	Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste VO/2025/0404
5.2	Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar VO/2025/0449
5.3	Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar VO/2025/0450
5.4	Wahlwerbung nur noch an vorgesehenen Flächen der Stadt VOP/2025/0214
6	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
7	Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Krumpen**, begrüßte alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krumpen eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Mitglieder erklärten sich *einverstanden*, dass die Sitzung als Audio aufgezeichnet wird.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig* bestätigt.

Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.07.2025 ungeändert beschlossen

Wortmeldungen: keine

**Abstimmungsergebnis:
*Einstimmig beschlossen***

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste**ungeändert beschlossen****VO/2025/0404**

Frau Bansemer führte in die Vorlage ein und informierte darüber, dass die Prioritätenliste zur Investitionsplanung ergänzt werden musste wegen einer Maßnahme im Stadion. Es geht um das Kassenhaus 1. Das Gebäude musste bei Freilegungsarbeiten gesperrt werden, weil es bei der Kellerdecke zu Abbrüchen kam. Zur Information wurde im Allris ein Bericht/Antwort angelegt. Um den städtischen Haushalt nicht zu sehr zu belasten, soll versucht werden Fördermittel zu akquirieren.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher ließ **Herr Krumpen** über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Prioritätenliste zur Investitionsplanung in Vorbereitung auf den Haushalt 2026/2027.

Abstimmungsergebnis:***Einstimmig beschlossen***

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

Zu 5.2. Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar**ungeändert beschlossen****VO/2025/0449**

Herr Senator Berkhahn führte in die Vorlage ein. Er informierte darüber, dass die Friedhofssatzung dahingehend ergänzt wurde, dass 3 zusätzliche Wege für das Befahren des Friedhofs festgelegt wurden – Wendemöglichkeiten und Stellplätze inbegriffen.

Nach dem Vortrag von Herrn Senator Berkhahn folgte die Diskussion:

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Gundlack, Herr Brüggert

Herr Brüggert meldete sich zu Wort und teilte mit, dass bereits in einer zuvor stattgefundenen Sitzung herausgearbeitet wurde, dass im § 3 Abs. 1 letzter Satz der Friedhofssatzung das Wort „verlängert“ und im § 15 Abs. 1 die beiden Worte „Verlängerung“ gestrichen werden mögen, und zwar im Zusammenhang mit einer Nachfrage zum Friedhofsentwicklungskonzept. Nach Auffassung der Fraktion Bürger für Wismar sollten Verlängerungen durch die Nutzer möglich bleiben.

Die Verwaltung sagte zu, sofern die Mitglieder mehrheitlich dafür sind, die im § 3 und § 15 genannten Worte „verlängert“ und „Verlängerung“ zu streichen.

Herr Krumpen ließ über den Vorschlag von Herrn Brüggert abstimmen, ob die Worte

„verlängert“ und „Verlängerung“ aus den §§ 3 und 15 gestrichen werden sollen und dadurch die Verlängerung möglich bleibt. Die Mitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus.

– **einstimmig bestätigt** (9 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Herr Senator Berkhahn schlug vor, dass die Verwaltung entsprechend der Entscheidung des Verwaltungsausschusses in der Sitzung der Bürgerschaft die Beschlussvorlage ändert, damit die Friedhofssatzung dann mit der Änderung beschlossen wird.

Der Verwaltungsausschuss war mit der Verfahrensweise einverstanden.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

Nur mit Änderung der Friedhofssatzung in den §§ 3 und 15, so dass eine Verlängerung von Nutzungsrechten möglich bleibt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 5.3. Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar

zurückgezogen

VO/2025/0450

Herr Krumpen fasste kurz den Sachstand zusammen.

Von Seiten der Verwaltung führte **Herr Senator Berkhahn** in die Vorlage ein.

Wortmeldungen: Herr Gundlack, Herr Senator Berkhahn, Herr Kadow, Herr Fuhrwerk, Frau Tarras, Herr Krumpen, Herr Rakow, Herr Holst, Herr Kessler

Im Ergebnis der Diskussion zog die Verwaltung die Vorlage zurück.

Folgende Dinge wurden in der Diskussion gerichtet an die Verwaltung herausgearbeitet:

- Die Verwaltung wird gebeten, eine Übersicht zu erstellen, in der zu erkennen ist, aus welchem Grunde die Personalkosten 2023 gegenüber 2025 so „exorbitant“ gestiegen sind. Diese Übersicht sollte auch die Vollzeitäquivalenten vorher und nachher enthalten. Des Weiteren sollte die Personalkostenabrechnung des EVB aufgeschlüsselt werden, damit erkennbar ist, was sich im Einzelnen hinter den Positionen verbirgt.
- Bitte die Kalkulation in einer besseren Übersicht zur Verfügung stellen.
- Bitte prüfen, weshalb eine Urnenbestattung von Amtswegen (Pkt. 1.5 der Satzung) günstiger ist als eine Urnenbestattung, die der Gebührenzahler begleichen muss (Pkt. 1.6).

Weitere Fragen wurden gestellt:

- Gibt es eine Trennlinie zwischen der Pflege des Friedhofs und der Pflege des

Parks/Denkmal?

- Gibt es die Möglichkeit der Ratenzahlung für die Nutzer.
- Könnte man Kosten mindern durch Förderungen?
- Wo liegt der aktuelle Kostendeckungsgrad?

Die Verwaltung nahm zu den Themen und Fragen Stellung und bat darum, sofern weitere Unklarheiten bestehen würden, diese mitzuteilen. Die Vorlage wird voraussichtlich im Oktober erneut dem Verwaltungsausschuss zur Beratung vorgestellt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt

die in der Anlage 1 beigefügte Variante 1 (Kostendeckungsgrad 100) der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar

oder alternativ

die in der Anlage 2 beigefügte Variante 2 (Kostendeckungsgrad 90) der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Zu 5.4. Wahlwerbung nur noch an vorgesehenen Flächen der Stadt

verwiesen

VOP/2025/0214

Herr Krumpen führte in die Vorlage ein.

Wortmeldungen: Herr Gundlack, Herr Brüggert, Herr Senator Berkhahn, Herr Krumpen

Im Verlauf der Diskussion **beantragte Herr Krumpen**, den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in den zeitweiligen Ausschuss „Sondernutzung und Gestaltung“ zu verweisen.

Herr Krumpen ließ über seinen Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister der Hansestadt Wismar mit einer Überarbeitung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Wismar (Sondernutzungssatzung) im § 7 Wahlwerbung.

Ziel der Änderung ist eine Eindämmung der Wahlwerbflut an öffentlichen Straßen und Wegen. Stattdessen sollen an relevanten Stellen der Stadt Flächen zur Plakatierung von Wahlwerbung vorgesehen werden.

Der Vorschlag für die Satzungsänderung soll im Verwaltungsausschuss vorberaten werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde verwiesen in den zeitweiligen Ausschuss „Sondernutzung und Gestaltung“.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

Zu 6. Sonstiges

1. Relaunch der Website

Wortmeldungen: Herr Holst, Herr Ohlerich
- derzeit noch keine Neuigkeiten

2. Plakatierungen in der Schweriner Straße

Wortmeldungen: Herr Holst, Herr Gundlack, Herr Senator Berkhahn
Wurden die Plakatierungen beantragt oder handelt es sich um wilde Plakatierungen?
- Die Frage konnte nicht beantwortet werden. Zuständig ist das Amt für Tourismus und Kultur. Hier sollte die Plakatierung angezeigt werden. Der Vertragspartner der HWI ist die Firma Ströer, die bei Wildplakatierung die Plakate entfernt.

3. Vermarktung Weinberg

Wortmeldungen: Frau Woellert, Herr Senator Berkhahn, Herr Holst
Der Sachstand ist in einem Bericht/Antwort (BA/2025/0334-01) im Allris veröffentlicht.

4. Wahl des Beigeordneten

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Ohlerich
- 15 Bewerbungen sind eingegangen

5. Interkulturelle Woche

Wortmeldungen: Frau Steffan
- Bitte um Teilnahme

Öffentlicher Teil

Zu 8. Schließen der Sitzung

Herr Krumpen schloss die Sitzung um 19.10 Uhr.

Vorsitz:

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Horst Krumpen

Ute Benter